

Jetzt bewerben für das 1. Halbjahr 2006

- ▶ Heimat Europa
- ▶ Wettbewerb um die besten Projektideen
- ▶ Innovationspreis Soziokultur

Heimat Europa: sich begegnen, austauschen, vernetzen

„Wenn ich das Ganze der europäischen Einigung noch einmal zu machen hätte, würde ich nicht bei der Wirtschaft anfangen, sondern bei der Kultur“, so Jean Monnet, der geistige Vater der Europäischen Gemeinschaft. Er war der Überzeugung: „Nicht Staaten vereinigen wir, sondern Menschen.“ • Aber auch heute gilt: Europa ist den Menschen noch keine Heimat geworden. Und es ist fraglich, ob es eine „Heimat Europa“ geben kann. Die Europäische Gemeinschaft wächst nach außen, aber wächst sie auch zusammen? Verstärkte räumliche Mobilität und Migration führen dazu, dass sich Millionen von Menschen neu „beheimaten“ müssen. Sie müssen sich in neuen Lebensverhältnissen und fremden Kulturen einrichten. Das ist ein langwieriger und schwieriger Prozess. • Soziokulturelle Arbeit kann diesen Prozess fördern, indem sie kulturelle Unterschiede als Bereicherung thematisiert. Soziokultur ist angelegt auf innergesellschaftlichen Kulturaustausch und gegenseitige Verständigung. So kann aus dem „Nebeneinander“ ein „Miteinander“ werden und vielleicht eine europäische Identität entstehen. • • •

Wettbewerb um die besten Projektideen

Die 1. Ausschreibung des Fonds Soziokultur im Jahr 2006 widmet sich dem Thema „Heimat Europa“. Insgesamt stehen für die Projektförderungen im ersten Halbjahr 500.000 Euro zur Verfügung. Ein Teil davon wird an länderübergreifende Projekte vergeben, die sich mit diesem Thema befassen. Sie sollen den komplexen Begriff „Heimat“ im Kontext des europäischen Einigungsprozesses erlebbar machen: über Begegnung, Austausch und Vernetzung. Dazu sollen sie grenzüberschreitend arbeiten, also mindestens ein anderes Land einbeziehen. Bewerben können sich auch soziokulturelle Vorhaben, die Fördermittel aus dem Programm „Kultur 2000“ der Europäischen Union beantragt haben. • Der andere Teil der Fonds-Mittel wird weiterhin an soziokulturelle Projekte vergeben, die sich zwar nicht dem Leitthema widmen, aber auch Modellcharakter haben. Sie sollen neue Praxis- und Aktionsformen in der Soziokultur entwickeln und erproben – als Beispiel für andere Akteure und Einrichtungen. Damit regt der Fonds Soziokultur einen bundesweiten Wettbewerb um die besten Projektideen an. Kulturelle Initiativen, Zentren und Vereine sind aufgerufen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen und Anträge für das erste Halbjahr 2006 zu stellen. Einsendeschluss ist der 1. November 2005. Es gilt das Datum des Poststempels. • • •

Innovationspreis Soziokultur

Auch der „Innovationspreis Soziokultur“, der im Jahr 2006 zum dritten Mal vergeben wird, steht unter dem Motto „Heimat Europa“. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Mit ihm wird –als zusätzlicher Anreiz – ein Projekt ausgezeichnet, das das Leitthema in herausragender Weise bearbeitet hat. Teilnehmen können ausschließlich geförderte Projekte zum Thema „Heimat Europa“. Diese werden automatisch für den Innovationspreis Soziokultur nominiert. • • •

www.fonds-soziokultur.de

Einsendeschluss: 1. November 2005

• • • Nähere Informationen zur Ausschreibung und die Antragsvordrucke für die Mittelvergabe 2006 können über die Geschäftsstelle des Fonds oder über folgende Internet-Adresse bezogen werden: www.fonds-soziokultur.de
Fonds Soziokultur e.V. • Weberstraße 59 a, 53113 Bonn
fon 02 28.2 01 67 35 • fax 02 28.2 01 67 36 • Nächste Mittelausschreibung: Frühjahr 2006, Stichtag 1. Mai

Soziokulturelle Projekte fördern

1. Ausschreibung zum bundesweiten Wettbewerb um die besten Projektideen 2006

Warum wir soziokulturelle Projekte fördern

Der Fonds Soziokultur e.V. fördert im Sinne seiner Satzung zeitlich befristete Vorhaben mit Modellcharakter. Sie sollen ein Beispiel sein für andere soziokulturelle Projekte und Einrichtungen. • Die Soziokultur will sowohl ästhetische und kommunikative als auch soziale Bedürfnisse und Fähigkeiten aller BürgerInnen aufgreifen und erweitern. Die Förderung soziokultureller Projekte trägt zur kulturellen Chancengleichheit bei und entwickelt so die demokratische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland weiter. • Ziele sind die kulturelle Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Vermittlung und Aneignung kultureller und künstlerischer Ausdrucksformen sowie die Ermutigung und Befähigung zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. • Leitlinie der Förderpraxis des Fonds Soziokultur ist, Innovation und Kontinuität soziokultureller Praxis zu stärken. Sie unterstützt die Selbstorganisation und Selbstverantwortung in der Kulturarbeit.

Unsere Fördergrundsätze

Der Fonds Soziokultur e.V. vergibt Zuschüsse und gewährt Ausfallgarantien. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte; regelmäßige Förderungen sind nicht vorgesehen. Die Fördermittel sollen dabei so eingesetzt werden, dass dadurch weitere öffentliche und/oder private Finanzierungsquellen erschlossen und mobilisiert werden.

Der Fonds fördert insbesondere solche Modellvorhaben, die sonst aus finanziellen Gründen nicht realisierbar wären. Dabei wird freien Trägern (Initiativen, Vereinen) der Vorrang gegeben vor öffentlichen Antragstellern.

Die Förderung setzt in der Regel eine angemessene Eigenleistung voraus (Geld, Sachmittel, Arbeitsleistungen).

Auf die Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse und Erfahrungen wird besonderer Wert gelegt.

Unsere Vergaberichtlinien

- Voraussetzung der Förderung ist ein entscheidungsreifer Antrag. Anträge können nur bearbeitet werden, wenn sie die im Abschnitt »Antragstellung« beschriebenen Voraussetzungen erfüllen. Die Geschäftsstelle hat auf die Erfüllung dieser Voraussetzungen zu achten. Im Einzelfall ist eine Beratung der Antragsteller durch die Geschäftsstelle möglich.
- Über die Förderung entscheidet das Kuratorium des Fonds Soziokultur e.V. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Geschäftsstelle teilt die Entscheidungen des Kuratoriums den Antragstellern ohne Begründung mit.
- Die Antragsfristen sind verbindlich; sie werden vom Kuratorium festgelegt und sind in der Geschäftsstelle zu erfragen.
- Antragstellung:** Die Antragstellung an den Fonds Soziokultur e.V. kann formlos erfolgen. Bestimmte Angaben sind jedoch erforderlich für die Entscheidungen des Kuratoriums; fehlen folgende Angaben, kann der Antrag nicht geprüft werden.
 - AntragstellerIn:** Name | Vorname | Alter, Ausbildung | Anschrift | Informationen über bisherige Arbeiten und Projekte; bei Institutionen zusätzlich: Rechtsform | Satzung, ggf. Gemeinnützigkeit | Gründungsdatum | Angabe über Organisations-, Leitungs-, Finanzstruktur | Arbeitsprogramm (Selbstdarstellung); bei Initiativen zusätzlich: Verantwortlicher
 - Beschreibung und Begründung des Vorhabens:** Projektbeschreibung
 - Beginn und Abschluss des Vorhabens:** Zeitplan
 - Kosten- und Finanzierungsplan;** Die Angaben werden nur für Zwecke der Antragsbearbeitung verwendet.

Unsere Förderschwerpunkte

Die Förderschwerpunkte des Fonds Soziokultur e.V. dienen zur Orientierung für die AntragstellerInnen und für das Vergabegremium.

Sie sind eine Richtschnur für die aktive Weiterentwicklung der Soziokultur. Ein Antrag muss jedoch nicht zwingend den folgenden Schwerpunkten zugeordnet sein.

Förderungsschwerpunkte sind:

Innovationsförderung ► innovative kulturelle Projekte. Sie stellen beispielhaft die Bedeutung der Soziokultur für die Kulturentwicklung in Deutschland und Europa heraus.

Impulsförderung ► modellhafte Vorhaben, die Impulse geben für die Entwicklung soziokultureller Konzepte, zum Beispiel im Bildungs- und Sozialbereich und/oder Projekte, die eine Reaktion auf aktuelle soziale und gesellschaftliche Probleme darstellen.

Strukturförderung ► Initiativen zur Schaffung von langfristig stabilen Strukturen in der Kulturarbeit durch Beratung, Qualifizierung, Dokumentation und Vernetzung; in der Regel auf überregionaler Ebene.

Kooperationsförderung ► Maßnahmen zur Förderung der regionalen, bundes- und europaweiten Kooperation im Kulturbereich. Ihr Ziel ist die Ressourcenbündelung und die Nutzung von Synergieeffekten.

Stellen Sie Ihren Förder-Antrag! So geht's:

Antragsfristen/Projektbeginn ► Beim Fonds Soziokultur können zweimal jährlich Förderanträge eingereicht werden; Einsendeschluss ist der 1. Mai bzw. der 1. November eines Jahres. Die Projekte dürfen erst nach den Entscheidungssitzungen des Fonds-Kuratoriums beginnen (jeweils ca. 10 Wochen nach Ablauf der Antragsfristen).

Entscheidungsgrundlage ► Das Kuratorium des Fonds Soziokultur e.V. entscheidet über die Förderanträge auf der Grundlage der auf diesem Faltblatt abgedruckten Fördergrundsätze/Vergaberichtlinien.

Antragstellung ► Der Fonds Soziokultur unterstützt vorrangig freie Träger der Kulturarbeit (Vereine, Initiativen). Das Kuratorium empfiehlt allen Antragstellern, ihren Förderungsantrag auf dem entsprechenden Vordruck des Fonds zu formulieren, der über die Geschäftsstelle oder über die Internet-Adresse www.fonds-soziokultur.de bezogen werden kann.

Keine Doppelförderung ► Der Fonds Soziokultur kann in der Regel keine Projekte unterstützen, die bereits aus anderen Bundesmitteln oder von der Kulturstiftung des Bundes finanziell gefördert werden.

Förderungsvolumen/-sätze ► Dem Fonds Soziokultur stehen für seine Aufgaben jährliche Haushaltsmittel in einer Größenordnung bis 1 Mio. Euro zur Verfügung. Die ausgewählten Projekte wurden bisher mit Förderbeträgen zwischen Euro 3.000 und max. Euro 26.000 pro Vorhaben unterstützt.

Keine Haushaltsjahrbindung ► Die Fördermittel des Fonds Soziokultur sind nicht an das Haushaltsjahr gebunden.

Kosten- und Finanzierungsplan ► Der Fonds Soziokultur vergibt Zuschüsse zu den Gesamtkosten eines Projektes. Achten Sie deshalb bitte darauf, dass Ihr Kosten- und Finanzierungsplan die gesamten Kosten des Projekts enthält. Also nicht nur die Posten, die sich auf die beim Fonds Soziokultur beantragten Mittel beziehen.

Keine institutionelle Förderung | Keine Zuschüsse für Investitionen ► Der Fonds Soziokultur bezuschusst ausschließlich Projekte, das heißt: inhaltlich abgegrenzte und zeitlich begrenzte Vorhaben. Der regelmäßige Betrieb einer Einrichtung (z. B. Büro- oder Personalkosten des laufenden Arbeitsprogramms) wird vom Fonds Soziokultur nicht gefördert. Zuschüsse für investive Ausgaben (Ausrüstungs-/Bauinvestitionen) sind ebenfalls ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1. November 2005

Im Frühjahr 2006 wird der Fonds Soziokultur eine weitere Mittelausschreibung veröffentlichen. Darin werden (zum Stichtag 1. Mai 2006) Projektträger zur Antragstellung aufgerufen, deren Projektvorhaben in der 2. Jahreshälfte 2006 beginnen sollen.

Fonds Soziokultur e.V.
Weberstr. 59 a | 53113 Bonn
Telefon 02 28.2 01 67 35
Telefax 02 28.2 01 67 36
info@fonds-soziokultur.de
www.fonds-soziokultur.de

Vorsitzender
Kurt Eichler, Dortmund

Stellvertretende Vorsitzende
Rainer Bode, Münster
Peter Kamp, Unna

Kuratoriumsvorsitzende
Anne Schulz, Köln

Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende
Simone Schmidt-Apel, Witten

- Mitglieder des Fonds Soziokultur**
- Bund Deutscher Kunstzerzieher
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der Kultur-Kooperativen und Freien Gruppen
 - Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen
 - Bundesverband Studentische Kulturarbeit
 - Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
 - Bundesvereinigung soziokultureller Zentren
 - Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
 - Kulturpolitische Gesellschaft